

Jahr	Ereignis
817	Ersterwähnung von Tuwesten (Zwesten)
um 1000	Bau der Kirche
1160	Ersterwähnung der Adelsfamilien von Löwenstein und von Urff
um 1200	Erbauung der Burg Löwenstein: Zwesten entwickelte sich zu einem Löwensteinischen Dorf, in dem die Bauern den adeligen Grundbesitz bewirtschaften; Im 17. Jahrhundert veräußert die Adelsfamilie von Löwenstein den größten Teil ihrer Besitzungen in Zwesten
1396	Erste Erwähnung der Ortschaft Kaltenborn
1338	Ritter Konrad von Twisten (letztmalige Erwähnung des Zwestener Ortsadels)
um 1450	Grapentopf (eiserner Topf, gilt als einmaliger Fund in Nordhessen) Burg Löwenstein verliert ihren strategischen Wert; 1579 sind die Mauern schon eingefallen; Im 17. Jahrhundert werden die Wehrbauten beseitigt, die Burg bleibt aber weiterhin bewohnt
1504	Erste Erwähnung einer Mühle in Zwesten; vermutlich handelt es sich bei der Niedermühle um die heutige Leomühle
1533	Betrieb eines Bergwerks am Ortberg entwickelt sich zur Fehlinvestition
1536	Stiftung von 300 Goldgulden durch die Familie von Löwenstein zugunsten armer unvermögender Jungfrauen; Diese Stiftung besteht bis in die 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts hinein und wird infolge der Inflation aufgelöst
1538	Zwestener Bluthochzeit: Blutige Auseinandersetzungen der Adelligen mit den Bauern des Dorfes Zwesten
1583	Erste Namensnennungen von "Opfermännern", die u.a. die Aufgaben von Lehrern übernahmen
1585	Zwesten zählt 105 Haushaltungen
1610	Pest in Zwesten
1611	Gut Zwesten (in der heutigen Sandkaute) geht in den Besitz der Adelsfamilie Heßberg über
ab 1616	Nur noch die Schreibweise <i>Zwesten</i>
1618-1648	Dreißigjähriger Krieg: 104 Zwestener Bauern sind zu Spanndiensten verpflichtet
1620	Zwesten wird durch die Einquartierung einer Reiterei arg in Mitleidenschaft gezogen: 711 Personen und 735 Pferde müssen unentgeltlich versorgt werden, zahlreiche Morde, Plünderungen werden ertragen, so daß die Einwohnerschaft vom Landgrafen Moritz 1424 Gulden Entschädigung erbittet, die natürlich nicht gezahlt wird. Weitere Überfälle folgen, so daß die Einwohner oft mehrere Wochen auf der Flucht sind und ihre Häuser, Gärten und Felder verwüstet vorfinden

1635	Das Dorf Zwesten, aber auch Niederurff, Oberurff, Kerstenhausen, wird von den Truppen des kaiserlichen Generals Böninghausen zerstört. Im Jahre 1635 sind allein 171 Zwestener an der Pest gestorben, allein am 6. September meldet der Pfarrer 9 Beerdigungen
1653/54	Wiederaufbau der Kirche nach dem Krieg
1661	Die Bezeichnung "Schulmeister" taucht erstmals auf
1747	Zwesten zählt nun 119 Haushaltungen: Die Einwohnerschaft steigt allmählich nach dem enormen Bevölkerungsrückgang infolge des Dreißigjährigen Krieges wieder an
1761	Während des siebenjährigen Krieges (1756 – 1763) befindet sich in Zwesten Ende März 1761 das Hauptquartier der französischen und österreichischen Truppen, die eine Koalition gegen Preußen bilden. Die Folgen der Einquartierungen und die in anderen Jahren erfolgten Plünderungen bedeuten unvorstellbares Elend für die bäuerliche Bevölkerung
1769	Erwähnung der jüdischen Synagoge, die 1968 im Rahmen der Dorfsanierung abgerissen wird
1774	Spezialbeschreibung des Dorfes: Neben 4 adligen Häusern werden noch ein Schul-, ein Brauhaus, eine Mühle sowie 133 Bauernhäuser aufgezählt; Insgesamt leben 694 Menschen in Zwesten, darunter 7 jüdische Familien
1806-1813	Königreich Westfalen (französische Besetzung des Kurfürstentums Hessen): Zwesten muß Leistungen im Wert von ca. 3000 Talern erbringen
1832	Schulneubau fertiggestellt (heutiges Rathaus): Die Kirhhofmauer muß auf 16 m Länge abgetragen werden. 1838 wird 91 Jungen und 87 Mädchen Unterricht erteilt
1867–1903	Huteablösung und Verhandlungen zur Verkoppelung (Zusammenlegung von Flurstücken) in Zwesten
1873	Kaiserliche Postagentur im Dorf wird eröffnet
1891	Erste Sägemaschine in Zwesten
1895	Gründung des "Darlehenskassenvereins" (Raiffeisenverein)
1902	Erste Mähmaschine in Zwesten
1903	Bau der Wasserleitung und Abriß des Gemeindebrunnens (Komp oder Kump genannt)
1914	Bau des Brunnentempels; 1926 ist er in seiner jetzigen Form fertiggestellt
1914-1918	1. Weltkrieg: Für Zwesten bedeutet der Krieg Rationierung von Lebensmitteln und Kohle; Der Verlust von 42 gefallenen Soldaten ist zu beklagen
1917	Zwesten wird an das Stromnetz angeschlossen
1919	Dorfschule wird vierklassig: 3 Lehrer unterrichten 184 Schüler

1923	Das Kraftwerk in Borken nimmt die Arbeit auf
	Mitte der 20er Jahre erste Feriengäste in Zwesten
1926	Schulbau in der heutigen Schulstraße fertiggestellt
1928/29	Sehr strenger Winter: Infolge der zu- bzw. kaputtgefrorenen Wasserleitungen herrscht Wassermangel in Zwesten
1929	Verkehrs- und Verschönerungsverein wird gegründet
1930	Bau eines Sanatoriums wird von der Gemeinde abgelehnt
1931	Ausbau des Löwensprudelparks
30.01.1933	Reichspräsident Hindenburg beruft Adolf Hitler zum Reichskanzler (Koalition aus NSDAP und DNVP)
05.03.1933	Reichstagswahl: 75,5% der Stimmen entfallen in Zwesten auf die NSDAP (im Reich sind es knapp 42%)
01.04.1933	Boykott jüdischer Geschäfte im Kreis Fritzlar, somit auch in Zwesten. Vor 1933 leben 84 Juden in Zwesten. 1933 wandern 38 Juden aus
1939	Zwesten zählt 907 Einwohner, darunter nur noch 6 Juden
1941	Deportation der letzten Juden
1943	Bombardierung der Ederseespermauer und der Stadt Kassel: In Zwesten werden 353 Evakuierte untergebracht
30.03.1945	Amerikanische Truppen befreien Zwesten vom Nationalsozialismus; Zwesten beklagt 100 gefallene bzw. vermißte Soldaten
	Im Januar 1946 findet die erste demokratische Kreis- und Gemeindewahl nach dem Krieg statt
1946	Die Einwohnerzahl steigt in Zwesten infolge der Einquartierungen auf 1500 an; Ludwig Hirschberg, einziger aus Zwesten deportierter Jude, der das Naziregime überlebte, kehrt aus einem Konzentrationslager in seinen Heimatort zurück, wandert aber im Sommer 1947 in die USA aus
1948	Währungsreform; Ausbau einer Wasserversorgungsanlage kann mit der neuen Währung "Deutsche Mark" fortgesetzt und am 01. Mai 1949 eingeweiht werden
1949	Die Einführung des Mitteilungsblattes macht das ortsübliche Ausschellen überflüssig; Neugründung des Kur- und Verkehrsvereins sowie des Männergesangsvereins
1950	Pensionierung des Hauptlehrers Weller nach fast 42 Dienstjahren in Zwesten
1952	Unterbringung der Gemeindeverwaltung in der Schulscheune
1954	Beginn mit dem Ausbau der öffentlichen Kanalisation, die im Jahre 1956 fertiggestellt ist
1955	Erste Kurgäste nach dem Krieg in Zwesten
1961	Zwesten zählt 1257 Einwohner
1962	Die Gemeinden Zwesten, Niederurff, Oberurff-Schiffelborn und Betzigerode gründen den Schulverband Zwesten;

	Die Gemeinde Wenzigerode tritt dem Schulverband 1963 bei; Eröffnung des Campingplatzes
1963	Errichtung des Aussichtsturms auf der Altenburg; Zwesten erhält das Prädikat "Staatlich anerkannter Erholungsort"; Grundsteinlegung für die Altenburgschule
1964	1. Lichterfest wird von der Gemeinde und dem Kur- und Verkehrsverein veranstaltet
11.09.1965	Einweihung der Altenburgschule durch Ministerpräsident Zinn
1967	Das Dorfgemeinschaftshaus ist fertiggestellt, in dem die Gemeindeverwaltung untergebracht wird; Abbruch des provisorischen Bürgermeisteramtes (alte Schulscheune)
1972	Eingliederung der Gemeinden Oberurff-Schiffelborn, Niederurff, Betzigerode und Wenzigerode; Die Hardtwaldklinik I wird eröffnet; Die Kläranlage wird in Betrieb genommen
1973	Die Einwohnerzahl überschreitet zum ersten Mal die magische Grenze von 3000
1975	Zwesten erhält das Prädikat "Staatlich anerkannter Luftkurort"
1977	Die Hardtwaldklinik II wird eröffnet
1978	Das Kurzentrum ist fertiggestellt
1983-1990	Dorferneuerung
1983	Anschluß an das Erdgasnetz; Betzigerode und Wenzigerode sind nun auch an die Kläranlage angeschlossen (somit alle Ortsteile)
1986	Zwesten erhält das Prädikat "Heilquellen-Kurbetrieb", d. h. Aufnahme in das Heilbäderverzeichnis als anerkannter und beihilfefähiger Kurort; Partnerschaftsvertrag mit der französischen Stadt Chaumont-en-Vexin geschlossen
1988	Erweiterung des Kurzentrums zum Kurhaus fertiggestellt
1989	Neuer Kindergarten mit 88 Plätzen fertiggestellt
1991	Partnerschaftsvertrag mit der Gemeinde Finsterbergen (Thüringen) geschlossen
1992	Erweiterung des Kurparks; Zwesten wird Heilbad
21.08.1992	Zwesten wird zu Bad Zwesten
1996	Das Heimatmuseum wird eröffnet. Der Ortsteil Betzigerode feiert sein 700-jähriges Bestehen Der Kindergarten Am Betzigeröder Weg ist fertiggestellt und wird eingeweiht 10-jähriges Jubiläum der Partnerschaft mit der französischen Stadt Chaumont-en Vexin
1997	Erweiterung des Hallen-Bewegungsbades sowie des Kurparks
1998	Ein Jugendpfleger wird eingestellt Im Ortteil Oberurff-Schiffelborn wird ein Bolzplatz angelegt Der neue Sportplatz Auf der Bleiche ist fertiggestellt Ein neuer Rosengarten wird am Weg zu den Hardtwaldkliniken

	<p>angelegt</p> <p>Zwischen Kurhaus und Ortslage wird ein neuer Radweg angelegt</p>
1999	<p>Bürgermeister Michael Köhler wird in sein Amt eingeführt</p> <p>Einweihung des neuen Jugendzentrums auf dem Sport- und Freizeitgelände mit Anschaffung eines Busses sowie ein eigenes Spielmobils</p> <p>Im Rahmen der Dorferneuerung erhält die Gemeinde einen Bewilligungsbescheid über 102.000,- DM zur Schaffung eines neuen Jugendraumes</p>
2000	<p>Einweihung des Multifunktionsplatzes</p> <p>Einweihung des Kleinspielfeldes am Sportplatz Bad Zwesten</p>
2001	<p>Einführung des Ganztagskindergartens im Kindergarten Kasseler Straße</p> <p>Einführung der "Bewegungsbaustelle" im Dachgeschoss des Kindergarten Oberurff-Schiffelborn</p> <p>Einführung des "Besenprojektes" im Ortsteil Niederurff</p> <p>1. Gewerbeausstellung der Gewerbevereinigung</p>
2002	<p>40-jähriges Jubiläum des Waldcampingplatzes Bad Zwesten</p> <p>Die Hardtwaldklinik II feiert ihr 25-jähriges Bestehen</p> <p>Staatsministerin Silke Lautenschläger zeichnet Bad Zwesten als "familienfreundliche Kommune" aus</p> <p>Gründung des Seniorenbeirates</p>
2003	<p>Einweihung der neu restaurierten Burg Löwenstein</p> <p>Das Bewegungsbad im Kurhaus feiert 25. Geburtstag</p> <p>Beim Wettbewerb des Landes Hessen "Unser Dorf" belegt der Ortsteil Wenzigerode den 3. Platz und der Ortsteil Niederurff den 1. Platz</p> <p>Bei der Siegerehrung übergibt Staatsminister Dieter Posch den Bewilligungsbescheid zur Aufnahme Niederurffs in das Dorferneuerungsprogramm</p> <p>Wenzigerode feiert sein 675-jähriges Bestehen mit Festkommers und stehendem Festzug</p>
2004	<p>Pflanzung einer Eiche zur Erinnerung an das 675-jährige Dorfjubiläum im Ortsteil Wenzigerode</p> <p>Der Verein "Freunde der Burg Löwenstein" wird gegründet</p> <p>Das Feuerwehrhaus im Ortsteil Betzigerode wird in Verbindung mit einem "Tag der offenen Tür" eingeweiht</p> <p>Die Gemeinde verleiht zum 2. Mal den Umweltpreis im Rahmen des Parkfestes</p> <p>Die Gemeindebücherei zieht aus der Kurverwaltung aus in neue Räume des Kurhauses</p> <p>Sein 10-jähriges Bestehen feiert der Kindergarten Oberuff-Schiffelborn</p> <p>Die Jugendpflege führt die 12. Ferienspiele durch</p> <p>Zum ersten Mal finden die Gesundheitstage, die Gewerbeschau und die Vereinsmeile zeitgleich unter dem Motto "So lebt Bad Zwesten" statt</p> <p>Die Kläranlage Bad Zwesten hat zwei neue Schlammbehälter und präsentiert sich beim "Tag der offenen Tür"</p>

	Als "gläsernes" Rathaus präsentiert sich die Verwaltung beim "Tag des offenen Rathauses" </form></form>
2010	Zum 01.01.2010 wurde die Kur- und Tourismus- GmbH gegründet